**Eine neue Forschungsgruppe setzt sich für das Wohlbefinden von Kindern ein**

***Projekt „COORDINATE“***

**CO**hort c**O**mmunity **R**esearch and **D**evelopment **I**nfrastructure **N**etwork for **A**ccess **T**hroughout **E**urope

Die Manchester Metropolitan Universität leitet ein internationales Projekt, das die Lebenschancen junger Menschen verändern wird.

**Die Ziele des Projekts „*COORDINATE*“**

* einen verbesserten Zugang zu bestehenden Umfragedaten zum **Wohlergehen von Kindern** ermöglichen
* das Umfrage-Netzwerk „**Growing Up in Digital Europe – GUIDE/Eurocohort“ (Aufwachsen im digitalen Europa)** erweitern
* die GUIDE/Eurocohort-Umfrage mittels einer groß angelegten Pilot-Panelbefragung starten, um das harmonisierte Instrument und Forschungsdesign in den wichtigsten europäischen Ländern zu testen

**Wie wird das Projekt „*COORDINATE*“ das Wohlergehen von Kindern verbessern?**

* Durch die Initiierung einer europäischen Forschungsgemeinschaft, die an der Verbesserung des Kindeswohls arbeitet
* Durch den Start der ersten europaweiten Geburtskohortenstudie, um das Wohlergehen von Kindern während des Heranwachsens zu verfolgen
* Durch die Nutzung qualitativ hochwertiger Studiendaten zur Information von Politik in jenen Bereichen, die das Leben von Kindern direkt beeinflussen

**Kindern eine Stimme geben in der Forschung, die sie betrifft**

Im Rahmen des Projekts „***COORDINATE***“ werden im Vereinigten Königreich, Portugal, Kroatien und Finnland Jugendbeiräte (JuB) eingerichtet, um junge Menschen auf allen Ebenen und in allen Phasen der Forschung einzubeziehen. Die Jugendbeiräte werden die Forschung begleiten und die ForscherInnen bei wichtigen Fragen zum Projekt beraten.

**Forschungskapazitäten in ganz Europa entwickeln**

Das Projekt „***COORDINATE***“ wird einen verbesserten Zugang zu bestehenden Umfragedaten zum Wohlbefinden von Kindern ermöglichen und die Kapazitäten für Längsschnittstudien in ganz Europa durch Webinare, Sommerschulen und gegenseitige Besuche zwischen den nationalen Teams erhöhen. Dadurch wird einerseits das bestehende Umfrage-Netzwerk „**Growing Up in Digital Europe – GUIDE“ (Aufwachsen im digitalen Europa)** erweitert und andererseits **die GUIDE**-Studie mit groß angelegten Panel-Umfragen in Kroatien, Finnland, Frankreich und Irland gestartet.

Unter der Leitung von Prof. Gary Pollock, Manchester Metropolitan University, Policy Evaluation and Research Unit) und Ao. Prof. Jennifer Symonds (The Geary Institute, University College Dublin) stehen dem Projekt „***COORDINATE***“ €5 Millionen durch das Forschungsförderungsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Kommission zur Verfügung. Dadurch werden die Kapazitäten und die Infrastruktur für die Erhebung und Nutzung von Längsschnittdaten zur Verbesserung des Wohlbefindens von Kindern in ganz Europa entscheidend erweitert.

„*Die seismischen Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Bildung und das psychische Wohlbefinden junger Menschen unterstreichen, wie wichtig es ist zu verstehen, wie sich politische Entscheidungen, die heute getroffen werden, auf sie in den kommenden Jahren auswirken. In Großbritannien wurden wir Zeugen enormer Veränderungen im täglichen Leben junger Menschen, vom Homes chooling über Änderungen bei Prüfungen bis hin zu anhaltenden Problemen mit der Ausweitung der kostenlosen Verpflegung an den Schulen*.“ - Prof. Pollock

„*Eine europaweite Geburtskohortenstudie wird es den politischen EntscheidungsträgerInnen ermöglichen, auf große Datenmengen zu Messungen der Gesundheit und des Wohlbefindens junger Menschen zuzugreifen, wie z.B. Stress in der Schule und Glück im Elternhaus, und wie diese durch Entscheidungen beeinflusst werden, die sie in verschiedenen Phasen ihres jungen Lebens treffen. Wir glauben, dass dies Kindern eine lautere Stimme in den Gesprächen über Themen, die sie selbst betreffen, geben wird*.“ - A.o. Prof. Symonds

„*Wir freuen uns, dass wir die Finanzierung erhalten haben, um der Durchführung der ersten europäischen Kohortenstudie ab der Geburt einen weiteren Schritt näher zu kommen und die nächste Phase dieses wichtigen Projekts hier an der Manchester Metropolitan zu leiten*.“ - Prof. Pollock

Das Projekt “**COORDINATE**” stellt die nächste Phase des GUIDE-Projekts dar, das bereits im Rahmen des Horizon 2020-Programms finanziert wurde, in Anerkennung der Tatsache, dass politische Entscheidungsträger in ganz Europa derzeit nicht auf konsistente, vergleichbare und qualitativ hochwertige Daten zum Wohlbefinden von Kindern zurückgreifen können.

GUIDE wird für viele Jahre eine wichtige Quelle für die Entwicklung sozialer Maßnahmen für Kinder, Jugendliche und Familien in ganz Europa sein. Es handelt sich um eine beschleunigte Kohortenstudie mit national repräsentativen Stichproben von Neugeborenen und Kindern im Schulalter. Mit zwei parallel stattfindenden Kohorten wird es daher möglich sein, Kohortenvergleiche schon früh während der Laufzeit der Studie durchzuführen.

**Warum politische EntscheidungsträgerInnen Längsschnittstudien schätzen**

Längsschnittstudien informieren die Politikentwicklung routinemäßig. Längsschnittdaten sind wichtig, da sie zeigen können, wie sich die Erfahrungen verschiedener Kohorten von Menschen im Laufe ihres Lebens verändern. GUIDE bietet politischen EntscheidungsträgerInnen daher:

* einzigartige Einblicke in wichtige Übergänge im Leben von Kindern,
* internationale Vergleiche zum Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen,
* Möglichkeiten zur langfristigen Bewertung der Auswirkungen bestimmter Maßnahmen

Weitere Informationen über GUIDE finden Sie auf folgender Webseite: <https://www.eurocohort.eu>

Einen Clip über die Bedeutung einer europaweiten Geburtskohortenstudie finden Sie hier: <https://www.eurocohort.eu/news/eurocohort-now-explained-in-a-short-animation/id/165>

***COORDINATE*** Projektpartner

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | **Manchester Metropolitan University (Koordinator)** | **GB** |
| **2** | **University College Dublin, The Geary Institute** | **IE** |
| **3** | **Consortium of European Social Science Data Archives, European Research Infrastructure Consortium** | **NO** |
| **4** | **Institut Drustvenih Znanosti Ivo Pilar** | **HR** |
| **5** | **Universidad Pompeu Fabra (Pompeu Fabra University)** | **ES** |
| **6** | **Institut national d'études démographiques** | **FR** |
| **7** | **University of Essex (The Institute for Social and Economic Research)** | **GB** |
| **8** | **Znanstveno-raziskovalno središče Koper** | **SI** |
| **9** | **Europäisches Zentrum Für Wohlfahrtspolitik Und Sozialforschung (European Centre for Social Welfare Policy and Research)** | **AT** |
| **10** | **ISCTE - Instituto Universitário de Lisboa (Centre for Research and Studies in Sociology)** | **PT** |
| **11** | **Helsingin Yliopisto (University of Helsinki)** | **FI** |
| **12** | **Alma Mater Studiorum- Università di Bologna** | **IT** |
| **13** | **Stichting CentERdata** | **NL** |
| **14** | **University College London (Centre for Longitudinal Studies - CLS and Cohort and Longitudinal Studies Enhancement Resources – CLOSER)** | **GB** |
| **15** | **Koninklijke Nederlandse Akademie Van Wetenschappen - KNAW (Generations and Gender Programme – GGP)** | **NL** |
| **16** | **Gesis-Leibniz-Institut Fur Sozialwissenschaften Ev (Leibniz Institute for the Social Sciences)** | **DE** |
| **17** | **Ipsos GmbH** | **DE** |
| **18** | **TNS UK Ltd (Kantar Public)** | **GB** |
| **19** | **cApStAn SA** | **BE** |